

# Arbeitsplätze in steir. Naturparkregionen für Kulturlandschaftspflege

## Projektbeschreibung

Die steirischen Naturparke repräsentieren charakteristische Kulturlandschaften, deren Pflege auf die nachhaltige ökologische Entwicklung von wertvollen Landschaftstypen, Landschaftselementen und Sonderstandorten abzielt und somit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Biodiversität liefert. Naturparke sind „Mehrwert-Landschaften“ – sie sind Lebens-, Erholungs- und Bildungsraum für Menschen mit einzigartigen Naturräumen und Ökosystemen, mit Jahrhunderte alten, traditionell genutzten landwirtschaftlichen Flächen, mit besonderen „Naturpark-Spezialitäten“, wie alten Obstsorten und in Summe einem hohen Maß an „Biodiversität“ in all seinen Facetten.

Das Projekt „Arbeitsplätze für steirische Naturparkregionen“ bietet Menschen, die auf Arbeitssuche sind, seit Mai 2000 zeitlich befristete Arbeitsplätze an und unterstützt damit die steirischen Naturparke wesentlich bei der Umsetzung ihrer Vorhaben und Projekte:

Das erste Arbeitsgebiet der MitarbeiterInnen ist die Landschaftspflege als sogenannte Naturpark-PflegerInnen. Landwirtschaftlich genutzte Flächen werden vielerorts aufgegeben, hier übernehmen die Naturparke die Landschaftspflege und leisten somit einen immensen Beitrag in Hinblick auf die Biodiversität. Diese Kulturlandschaftspflege umfasst eine Reihe von unterschiedlichen Arbeitsmaßnahmen, wie z.B. die aktive



Eindämmung der Ausbreitung von Neophyten oder gezielte Mäharbeiten von Sonderstandorten (z.B. Trockenrasen), die Pflege von Heckenlandschaften, von Streuobstwiesenbeständen und Almen. Auch aktive Naturschutzarbeit wird geleistet, z.B. durch Renaturierungsmaßnahmen bei mehreren unter Naturschutz stehenden Feuchtgebieten.

Der zweite Aufgabenbereich der MitarbeiterInnen umfasst die Projekt-, Öffentlichkeits- und Naturvermittlungsarbeit. Hier geht es um die Unterstützung von Biodiversitätsprojekten in den Naturparken, um die Sensibilisierung für das Thema und natürlich um die Vermittlung in der Natur, wobei MitarbeiterInnen als Natur- und LandschaftsvermittlerInnen verständlich machen, warum die traditionellen Kulturlandschaften in den Naturparken so artenreich, abwechslungsreich und einzigartig sind.

Durchgeführt wird das Projekt in Kooperation mit dem AMS Steiermark, der St:WUK (Steirische Wissenschafts-, Um-

12.000 Tage Einsatz für Kulturlandschaftspflege in 17 Projektjahren  
(Fotos: © Andreas Kristl)



welt- und Kulturprojekträger GmbH) als Projekträger, dem Land Steiermark, den steirischen Naturparken und dem Verband der Naturparke Österreichs.

## Resümee

Von den bisher rund 360 MitarbeiterInnen im Beschäftigungsprojekt waren mehr als 150 ausschließlich als Naturpark-PflegerInnen tätig und hochgerechnet 12.000 Tage im Bereich der Landschaftspflege im Einsatz. Sie haben durch ihre Arbeit wichtige Beiträge zur Biodiversität in den Naturparken geliefert, haben sie doch die landschaftliche Vielfalt, die Vielfalt an Lebensräumen und Ökosystemen gesichert und damit die Artenvielfalt (Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen), aber auch die genetische Vielfalt innerhalb von Arten positiv beeinflusst.

Gerade bei Streuobstwiesen oder Almen zeigt sich deutlich, dass die Art der Nutzung dieser Flächen bzw. die Pflege eine wichtige Rolle bei der Sicherung

der Biodiversität spielt, ganz im Sinne der Grundstrategie der Österreichischen Naturparke „Schützen durch Nützen“.

## Ausblick

2017 wird der Bereich der Landschaftspflege in den beteiligten Naturparken besonders forciert: Allein in den Naturparken Mürzer Oberland, Zirbitzkogel-Grebenzen und Almenland sind rund 1.350 Arbeitstage für die Landschaftspflege reserviert. Im Naturpark Steirische Eisenwurzten wiederum wird ein Streuobstwiesen-Projekt, mit dem Ziel, seltene Obstsorten zu erhalten, weitergeführt und an der In-Wert-Setzung gearbeitet. In Zukunft sind spezielle Schwerpunktsetzungen in der Landschaftspflege in den Naturparken, beispielsweise die Bereiche „Almpflege und Biodiversität“ oder „Heckenlandschaften und Biodiversität“, angedacht.

Mit finanzieller Unterstützung von: AMS Steiermark, Land Steiermark, St:WUK (Steirische Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturprojekträger GmbH).

### Service-Angaben

St:WUK Projekt: „Arbeitsplätze für steirische Naturparkregionen“  
Verband der Naturparke Österreichs  
Alberstraße 10, 8010 Graz  
Tel.: +43 (0) 676 / 729 46 26  
E-Mail: [gavdos97@inode.at](mailto:gavdos97@inode.at)  
[www.naturparke.at](http://www.naturparke.at)